

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ja, gibt es denn einen greulicherer Greuel als das? Dann könnte ebenso gut irgendein anderer Personenkreis, sagen wir ein Kegelclub, ein Radfahrerverein, ein Töchterchor die gleiche Prozedur veranstalten. Was gäbe das für ein Durcheinander, wenn die Vereine und Genossenschaften von diesem Recht Gebrauch machen wollten? Nicht auszudenken!

Ich frage weiter: Einen zügigen Schlagernamen für den F.H.D. Wohlan. Und dann der bewaffnete HD. Hä? Konsequenterweise müßte man dem auch eine kräftige Sammelbezeichnung geben, zum Beispiel: Tank-killer oder etwas ähnliches. Aber das ist doch ganz etwas anderes: Beim F.H.D. sind eben Frauen dabei, unsere Stauffacherinnen und Swissas und Bertas. Im HD. sind ja bloß Männer, Schtaats-Chrüppel, die man im Auszug oder, wie die Welschen sagen: Elite, doch nicht brauchen kann, an-geblich.

Und wie stehts dann mit den Luftschutzorganisationen, die unsere Behörden mit starker Hand und unbeugsamem Willen in kurzer Zeit aus dem Boden gestampft haben? Haben die nicht genau dasselbe Recht auf einen ähnlichen Namen: Gasa, Yperita, Blau- oder Gelbkreuzler?

Wären wir endlich soweit, würden sich sicher auch unsere Territorialen roden, unsere Familienväter, die 1914 schon dabei waren. Die müßten doch einen Namen haben, aus dem ersichtlich wäre: 1. daß sie alte verheiratete Familienväter sind; 2. 1914 schon dabei waren, und 3. soviel Kriegserfahrung haben wie die Auszügler. Jetzt konstruiere man ein solches Wortungetüm, das leicht faßlich ist. Ich kann es nicht.

Also: weg mit diesem Schulbubenspiel, das nur den Abonnenten der betreffenden Zeitung schmeicheln will. Lassen wir die Bezeichnungen wie sie sind und halten wir uns an den Befehl des Generals: «Jeder tut seine Pflicht an dem Ort, wo ihn das Schicksal hingestellt hat.» Politicos

«Unterhaltung»

Er liest sein Blatt von A bis Z,
Von vorn bis hinten, jede Zeile.
Sie sagt zehnmal: «Ich geh ins Bett!»
Sie hat, so scheint es, Langeweile.

Er wendet wieder um. Sie gähnt,
Als sie ihn endlich fertig wähnt
Und eben nehmen will beim Wickel,
Frißt er nochmals den Leitartikel.

Sie denkt, das zahlst du mir jetzt teuer!
Sie bringt dem kalten Stumpen Feuer,
Doch eh' sein Auge zu ihr findet,
Hat sie die Zeitung angezündet. N.

* Aus Versehen natürlich! Vor Nachahmung wird ausdrücklich gewarnt.

Gute Ausrede

Ein vierjähriges Mädchen — um den ewigen Fragen, warum es immer noch kein Brüderchen oder Schwesterchen habe, auszuweichen — hilft sich aus der Verlegenheit dadurch, daß es sagt, es habe ja ein Brüderchen! Auf die Frage, wo dieses denn sei, antwortet das Kind: «Gestorben». — «Was hat ihm denn gefehlt?» — «Ein Zahn.»

Dr. H.

Aus dem Schulzimmer

Die Erstkläßler arbeiten am Lese-kasten. Mein kleiner Bernerbub flüstert hingegessen zu Susi in der hinteren Bank und gibt auf meine Zwischenfrage die treuherzige Auskunft: «I ha drum nume zum Susi gseit, wenn i de chly elter sig, so göi i de mit ere-n-a Ball!»

Anderntags kommt eines aufgeregzt zu mir gelauft: «Frölein, etz hält de Pierre grad wele der Susi en Chub gä.» Worauf Pierre, der die Angeberei mit wachsamen Augen verfolgt hat, aufgebracht sich verteidigt: «I wird dänk woll na minere Frau törfe en Chub gä!»

O. D.



◆ Riedmühle Dinhard

15 Autominuten von Winterthur via Stat. Affikon.

Täglich Forellen. Bauern-Spezialitäten. Ersklassige Weine. Großer Parkplatz. Tel. 92 Dinhard. Inhaber: E. Heer-Toggenburger.



Telefon Nr. 53 13

Große Verlegenheit: — soll ich im

Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kreitzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

Thea-Room Matterhorn

Zürich beim Hauptbahnhof Bahnhofstraße / Ecke Schützengasse

CAFÉ - PATISSERIE - ERFRISCHUNGEN



Spezialität: Forellen, Guggeli, Wild. — Gediegene Gesellschaftsräume für Hochzeiten, Konferenzen, kleinere Anlässe.

Mit höfl. Empfehlung: Jos. Stulz.



Das beste Hundefutter

Bully ist die Fleisch-Pastete für den Hund

Erhältlich in Samen-, Zoo- und Futterhandlungen, Drogerien und in allen Ruff-Filialen.



Verkauf aller Haarfärbungen — REELLE BILLIGE PREISE — F. Kaufmann, Zürich, Kasernenstr. 11

